



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

—

Mitglied des Landtages Olaf Meister (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Finanzierung und Umsetzung offener Hochwasserschutzprojekte

Kleine Anfrage - **KA 8/873**

Sehr geehrter Herr Präsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt - auf die o. g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Armin Willingmann
Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

***Hinweis:** Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen.*

(Ausgegeben am 19.09.2022)

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Mitglied des Landtages Olaf Meister (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Finanzierung und Umsetzung offener Hochwasserschutzprojekte Kleine Anfrage – KA 8/873

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Die im Rahmen der Hilfe nach dem Elbehochwasser zur Verfügung gestellten Hilfsgelder sind in Sachsen-Anhalt ausgeschöpft. Trotzdem sind aktuell noch Maßnahmen offen und in der Umsetzung, die der zukünftigen Hochwasservorsorge bzw. der Schadensbeseitigung dienen.

Antwort der Landesregierung erstellt vom **Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt**

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Schadensbeseitigung der Flutkatastrophe 2013 aus Mitteln des Aufbauhilfefonds des Bundes ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Von den daraus zur Verfügung stehenden Mitteln für das Land Sachsen-Anhalt in Höhe von insgesamt 2.206,2 Mrd. EUR, erfolgten bisher Auszahlungen von 1.784,2 Mrd. EUR (ca. 81 Prozent). Erfasst wurden 29.507 Anträge auf Schadensbeseitigung; davon wurden 3.707 abgelehnt. Endgültig abgeschlossen sind die Soforthilfen (31 Mio. EUR) und die Schadensbeseitigung in der Land-, Forst- und Fischwirtschaft (65 Mio. EUR) sowie bei kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen (2 Mio. EUR). Bis zu 86 Prozent in der gewerblichen und freiberuflichen Wirtschaft, in der Land- und Forstwirtschaft zu 93 Prozent, bei Privathaushalten zu 89 Prozent, bei Kulturdenkmälern und kulturellen Einrichtungen zu 79 Prozent, bei der Infrastruktur in Gemeinden zu 73 Prozent und bei der Infrastruktur der Länder zu 77 Prozent.

Die aus dem EU-Solidaritätsfonds bereitgestellten Gelder von 94,8 Mio. EUR wurden vollständig zur Schadensbeseitigung aufgebraucht.

1. Haben sich bezüglich der Hochwasserschutzprojekte mit noch offener Finanzierung (Anlage 2 der Antwort Drs. 7/7296) Veränderungen, Klärungen etc. ergeben, wenn ja welche?

Ja, es haben sich Änderungen hinsichtlich der Finanzierungs- und Projektstände ergeben. Diese können Anlage 1 entnommen werden.

2. Für welche Projekte der Schadensbeseitigung jenseits des Hochwasserschutzes (z. B. Schäden an der Infrastruktur, Straßenbahntrassen, Brücken, private Projekte etc.) ist aktuell die Finanzierung noch offen? Wie ist ggf. die Finanzierung beabsichtigt?

Sowohl die Schadensregulierung der vom Hochwasser betroffenen privaten Haushalte und Wohnungsunternehmen (Teil C) als auch die Schadensregulierung in Kleingartenanlagen sowie Wochenend- und Feriengebieten (Ergänzung Teil E) gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013, sind bis auf wenige Einzelfälle abgeschlossen.

Demgegenüber sind im Programm zur Schadensbeseitigung bei der Infrastruktur in den Gemeinden gemäß Teil E der vorgenannten Richtlinie noch 268 offene Einzelmaßnahmen (Stand 31. Juli 2022) zu verzeichnen.

Das Programmvolumen für die Hilfen zur Schadensregulierung bei der Infrastruktur in den Gemeinden beläuft sich insgesamt auf rd. 1,025 Mrd. €. Hiervon sind aktuell 2.107 Einzelmaßnahmen im Umfang von rd. 1,014 Mrd. € bewilligt. Damit ergibt sich für die 268 offenen Einzelmaßnahmen ein noch verfügbares Bewilligungskontingent von rd. 11 Mio. €.

Dem noch verfügbaren Bewilligungskontingent steht allerdings aktuell noch ein Bewilligungsbedarf von rd. 138 Mio. € gegenüber, der sich im Wesentlichen aus z. T. über 30 Erhöhungsanträgen begründet. Dieser Bewilligungsbedarf kann mit dem noch verfügbaren Kontingent aus dem Aufbauhilfefonds nicht gedeckt werden.

Die Einschätzung der Höhe der Rückläufe, die zum überwiegenden Teil aufgrund von Widerruf oder Teilwiderwurf entstehen, weil nicht alle bewilligten Mittel der Einzelmaßnahmen verwendet und diese dann für neue Erhöhungsbedarfe eingesetzt werden, kann nur überschlägig erfolgen. Angesichts der noch 268 laufenden, offenen Einzelmaßnahmen schätzt das Landesverwaltungsamt die Höhe der Rückläufe grob auf rd. 5 Mio. € ein.

3. Es gab Berichte zur Verfügungstellung nicht verbrauchter Mittel in einzelnen Bundesländern an andere Bundesländer. Gab/gibt es solche Vorgänge? Inwiefern war/ist Sachsen-Anhalt daran beteiligt? Ist hierüber eine Finanzierung offener Projekte in Sachsen-Anhalt denkbar?

Der Mittelbedarf der einzelnen Länder wurde auf Basis von Bewilligungen Ende 2016 abschließend bestimmt. Länderübergreifende Umschichtungen nach Feststellung des Mittelbedarfs sind der Landesregierung nicht bekannt. Ebenso ist nicht bekannt, dass ein von der Flut 2013 betroffenes Land Minderbedarf angezeigt und zur Umverteilung freigegeben hat.

Das mit der Administration des Sondervermögens „Aufbauhilfefonds“ betraute Bundesfinanzministerium hat vielmehr auf Nachfrage bestätigt, dass nach der abschließenden Aufteilung der Mittel auf die Länder kein Anspruch auf weitere Zuweisungen im Wege einer Umschichtung besteht. Außerdem ist zumindest in den

von der Flutkatastrophe 2013 hauptbetroffenen Ländern die Beseitigung der Schäden, wie auch in Sachsen-Anhalt noch, nicht abgeschlossen. Auch sie sehen sich mit den Folgen der jüngsten Baupreientwicklung konfrontiert. Nach Einschätzung des Bundesfinanzministeriums, werden auf der Grundlage der Ausgabenplanungen der Länder die zugewiesenen Mittel zur Schadensbeseitigung benötigt. Vor diesem Hintergrund ist mit Minderbedarfen in anderen Ländern nicht zu rechnen. Eine Finanzierung der Projekte im Land ist daher im Wege von länderübergreifenden Umschichtungen nicht möglich.

**Anlage 1 - Änderungen gegenüber der Antwort Drs. 7/7296 (Anlage 2) vom 18.02.2021
(Stand: 06.09.2022)**

Hinweise:

Die nachfolgende Darstellung basiert auf Anlage 2 der Antwort Drs. 7/7296 vom Februar 2021.

Hochwasserschutzprojekte mit verändertem Sachstand gegenüber Februar 2021 werden durch die Tabellenspalte "Änderung" gekennzeichnet.

Die jeweiligen Finanzierungs- und Projektstände werden durch die Tabellenspalten "Projektstand" und "Finanzierung" beschrieben.

Ifd. Nr.	FB	Bezeichnung	Gewässer	LK	Änderung (Ja/ Nein)	Projektstand	Finanzierung
						0-Nicht begonnen 1-Planungsphase 2-Bauphase 3-Restleistungen 4-Vorhaben beendet	0-nicht untersetzt 1-nur Planungsphase untersetzt 2-Planungs- und Bauphase untersetzt
1	GN	HWSB Blumenthal km 13,4-14,5	Elbe	JL	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
2	ME	HWSB De. Zeitz Abschnitt 1b, km 2,1-3,096	Weißer Elster	BLK	Nein	1	1
3	ME	HWSB Deich Beesenlaublingen, km 0,0-4,8	Saale	SLK	Nein	1	1
4	ME	HWSB Deich Beesenlaublingen, km 4,8-8,9	Saale	SLK	Nein	1	1
5	GN	HWSB Deich Blumenthal km 12,5 - 13,4	Elbe	JL	Nein	1	1
6	ME	HWSB Deich Göbitz km 0,0-3,468	Weißer Elster	BLK	Nein	1	1
7	ME	HWSB Deich Goddula-Vesta	Saale	SK	Nein	1	1
8	ME	HWSB Deich Kirchfährendorf km 0,71-1,466	Saale	SK	Nein	1	1
9	GN	HWSB Deich Klietznick, km 37,0-38,865	Elbe	JL	Ja	1	2 (vormals 1)
10	ME	HWSB Deich Meuschau, DVW	Saale	SK	Nein	1	1
11	ME	HWSB Deich Pegel Zeitz, km 0,0-1,005	Weißer Elster	BLK	Nein	1	1
12	ME	HWSB Deich Profen	Weißer Elster	BLK	Ja	3 (vormals 1)	2 (vormals 1)
13	ME	HWSB Deich Salsitz, km 2,0-5,2	Weißer Elster	BLK	Nein	1	1
14	ME	HWSB Deich Zangenberg km 0,0-1,73	Weißer Elster	BLK	Nein	1	1
15	ME	HWSB Deich Zeitz, 2. BA, Abschnitt 5	Weißer Elster	BLK	Nein	1	1
16	ME	HWSB Deich Zeitz, 3. BA	Weißer Elster	BLK	Nein	1	1
17	SB	HWSB DLS Gerwisch-Lostau Altes Dorf	Elbe	JL	Nein	1	1
18	SB	HWSB DLS Gerwisch-Lostau Gerwisch Nord	Elbe	JL	Nein	1	1
19	SB	HWSB DLS Gottesgnaden	Saale	SLK	Nein	1	1

20	SB	HWSB DLS MD Wissenschaftshafen	Elbe	MD	Nein	1	1
21	SB	HWSB DLS Schleusendeich Rothensee	Elbe	MD	Ja	0 (vormals 1)	0 (vormals 1)
22	SB	HWSB DRV Saalede. re. Bahndamm 11,2-12,1	Saale	SLK	Nein	1	1
23	SB	HWSB DRV Saaledeich re. 20,4-21,69	Saale	SLK	Nein	1	1
24	SB	HWSB Elbdeich li. km 0,0-1,43	Elbe	ABI	Nein	1	1
25	SB	HWSB Elbdeich li. km 1,43-3,155	Elbe	ABI	Nein	1	1
26	SB	HWSB Elbdeich li. km 10,65-12,83	Elbe	SLK	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
27	SB	HWSB Elbdeich li. km 8,8-10,65	Elbe	SLK	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
28	SB	HWSB Elbdeich re. km 26,05-29,1	Elbe	SLK	Nein	1	1
29	SB	HWSB Elbdeich re. km 30,6-33,9	Elbe	MD	Nein	1	1
30	SB	HWSB Elbdeich re. km 35,5-38,4	Elbe	MD	Nein	1	1
31	SB	HWSB Elbdeich re. km 38,4-40,4	Elbe	MD	Nein	1	1
32	SB	HWSB Elbdeich re. km 40,4-42,1	Elbe	MD	Nein	1	1
33	SB	HWSB Elbehauptdeich rechts Dornburg	Elbe	JL	Nein	1	1
34	SB	HWSB Elbumfluthauptdeich links km 8,4-15,1	Elbumflut	SLK	Nein	1	1
35	GN	HWSB Ferchland km 30,58-31,397	Elbe	JL	Nein	1	1
36	GN	HWSB Ferchland km 31,397-33,0	Elbe	JL	Nein	1	1
37	SB	HWSB Flutungspolder Zielitz*	Ohre	BK	Nein	2	2
38	WB	HWSB Gatzer Bergdeich, Kloddean 3 .BA	Elbe	WB	Ja	4 (vormals 1)	2 (vormals 1)
39	ME	HWSB Halle-Neustadt, 1. BA, km 2,05 - 3,53	Saale	SK	Nein	3	2
40	ME	HWSB Halle-Neustadt, 2. BA, km 0,00 - 2,05	Saale	SK	Ja	3 (vormals 1)	2 (vormals 1)
41	OB	HWSB HD km 2,6-2,9 Hämerten	Elbe	SDL	Nein	1	1
42	GN	HWSB Hohenwarthe km 0,1 - 1,126	Elbe	JL	Nein	1	1
43	SB	HWSB IS Siel Bahndamm	Saale	SLK	Nein	1	1
44	GN	HWSB Jerichow km 40,34-41,20	Elbe	JL	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
45	GN	HWSB Klietznick I und Leitdeich	Elbe	JL	Ja	1	2 (vormals 1)
46	GN	HWSB Klietznick km 33,0-34,25	Elbe	JL	Nein	1	1
47	GN	HWSB Klietznick km 39,65-40,35	Elbe	JL	Nein	0	1
48	OB	HWSB li. AD, Seeh.-Voßhof km 0,0-2,9	Aland	SDL	Nein	1	1
49	GN	HWSB li. HHD Siel SW Warnau	Havel	SDL	Nein	0	0
50	SB	HWSB MD Rückstausicherung Sülze	Elbe	MD	Nein	1	1
51	ME	HWSB NB Deich Markwerben	Saale	BLK	Nein	1	1
52	ME	HWSB NB Deich Uichteritz	Saale	BLK	Nein	1	1

53	ME	HWSB NB Hubschütz Döllnitz	Weißer Elster	SK	Nein	1	1
54	SB	HWSB NB Rückstaudeich Barbyer Landgraben	Barbyer Landgrab	SLK	Ja	4 (vormals 1)	2 (vormals 1)
55	GN	HWSB Niegripp km 2,14-3,7	Elbe	JL	Ja	4 (vormals 2)	2
56	GN	HWSB Niegripp km 3,7-4,57	Elbe	JL	Nein	1	1
57	GN	HWSB N-L-Scharlibbe km 66,7-67,9	Elbe	SDL	Ja	3 (vormals 1)	2 (vormals 1)
58	WB	HWSB Notsicherung Deich Meuselko	Schwarze Elster	WB	Ja	3 (vormals 1)	2 (vormals 1)
59	OB	HWSB OL Bittkau (DLS)	Elbe	SDL	Nein	1	1
60	OB	HWSB OL Rogätz, DLS	Elbe	BK	Nein	1	1
61	SB	HWSB Ortslage Loitsche	Ohre	BK	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
62	ME	HWSB Ostrau-Wölkau, 2. BA Ostrau	Saale	SK	Nein	3	2
63	ME	HWSB Ostrau-Wölkau, 3. BA Wölkau	Saale	SK	Nein	1	1
64	OB	HWSB re. AD II Wah.-Pollitz km 11,8-14,0	Aland	SDL	Nein	1	1
65	OB	HWSB re. AD Seeh.-Zollbrücke km 0,0-1,2	Aland	SDL	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
66	SB	HWSB Rückstaudeich Wolmirstedt	Ohre	BK	Ja	2 (vormals 0)	2 (vormals 0)
67	SB	HWSB Saaledeich li km 8,35-11,95	Saale	SLK	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
68	SB	HWSB Saaledeich re. km 6,3-8,3	Saale	SLK	Nein	1	1
69	ME	HWSB Saaledeich Trebnitz	Saale	SK	Nein	1	1
70	GN	HWSB Sandau-Havelberg km 81,875-82,5	Elbe	SDL	Ja	2 (vormals 0)	2 (vormals 0)
71	GN	HWSB Scharlibbe II km 67,9-69,35	Elbe	SDL	Ja	3 (vormals 1)	2 (vormals 1)
72	GN	HWSB Schartau km 11,5-12,5	Elbe	JL	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
73	GN	HWSB Schartau km 9,0-10,18	Elbe	JL	Ja	1	2 (vormals 1)
74	GN	HWSB Schönhausen km 51,9-53,0	Elbe	JL	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
75	ME	HWSB Siel Goddula km 0,072	Saale	SK	Nein	1	1
76	ME	HWSB Siele Absperrbauwerk Mühlengraben	Weißer Elster	BLK	Nein	1	1
77	GN	HWSB Siele Molkenberg/Warnau	Havel	SDL	Nein	0	0
78	ME	HWSB Stadt Bernburg, HWS-Anlage	Saale	SLK	Ja	1	2 (vormals 1)
79	ME	HWSB Stadtdeich Zeitz	Weißer Elster	BLK	Nein	1	1
80	ME	HWSB Süddeich, Elster Flutrinne km 0,0-14,5	Weißer Elster	SK	Nein	1	1
81	WB	HWSB SW Gorsdorf	Elbe	WB	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
82	WB	HWSB SW Klöden	Elbe	WB	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
83	ME	HWSB Winterdeich Beuchlitz km 0,65-1,05	Saale	SK	Ja	2 (vormals 1)	2 (vormals 1)
84	SB	NB DLS Schönebeck	Elbe	SLK	Nein	1	1

*Im Ergebnis umfangreicher Untersuchungen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen wurde der ursprünglich geplante Flutungspolder Zielitz zurückgestellt. Die Maßnahme beinhaltet nunmehr eine Aussiedlungsmaßnahme, die zu Beginn der Maßnahmebearbeitung begonnen hat.

Legende:

AD

BA

DLS

DRV

DVW

FB

GN

HD

HHD

HWS

HWSB

IS

ME

NB

OB

OL

SB

SW

WB

Alanddeich

Bauabschnitt

Deichlückenschluss

Deichrückverlegung

Deichverteidigungsweg

Flussbereich

Genthin

Hauptdeich

Bodenentnahme

Hochwasserschutz

Hochwasserschadensbeseitigung

Instandsetzung

Merseburg

Neubau

Osterburg

Ortslage

Schönebeck

Schöpfwerk

Wittenberg